



## Schulz-Zug fährt auf Nebengleis



*Der Bericht aus Berlin*  
von **Volker Heck**

**Selbst in der Herzkammer der Sozialdemokratie, dem Groß-Würseln von Deutschland,** konnte die SPD nicht gewinnen. Kraftlos steht der Herausforderer **Martin Schulz** auf der Bühne und kommt noch nicht einmal ansatzweise in den Nahkampf mit der Kanzlerin. „Nah am Menschen“ und „mehr Gerechtigkeit“ verfangen vielleicht bei der eigenen Partei, aber ohne konkrete Inhalte nicht beim Wähler draußen. Die SPD wird nun die letzten Monate vor der Bundestagswahl nutzen, um Inhalte in das Schaufenster zu packen.

Die gemeinsame Arbeit der Großen Koalition kann man getrost als abgeschlossen betrachten. Auch die Verbände beginnen mit der Vorbereitung der Positionspapiere für die nächste Legislatur. Umbauarbeiten zur Klimavorsorge zählen innerhalb des BDI genauso dazu wie Konzepte zu einer neuen Steuerpolitik.

Während **Angela Merkel** den großen Bahnhof sucht – wie den Hamburger G20-Gipfel –, fragt sich die SPD, ob auf den Nebengleisen ihres Schulz-Zugs überhaupt noch grundlegende Weichenstellungen möglich sind. Voraussetzung wäre ein überzeugendes Konzept zur Modernisierung des Landes. Einen kleinen Vorteil hat die SPD: Von der CDU wird es Neues bis September nicht geben. ◀

---

**Volker Heck** ist Managing Partner bei Deekeling Arndt Advisors. Davor war er Kommunikationschef von RWE.